

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 21

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maifest eines Pessimisten.

Wann stellt ihr dann, Poeten,
Das Plankern einmal ein
Von Benz und lauen Lüften
Und Maiejoungenschein?

Alljährlich fast kehrt wieder
Die nette Herrlichkeit:
Im Jenner blühen Weiden,
Indes im Mai es schneit.

Im Jenner wird's uns öfter
Ru schmil im Ueberrod.
Im Mai muß er uns schühen
Vor wüstem Schneegestod.

Mir scheint, im Weltgetriebe
Ein Schrübgen lottrig sei,
Und auch in euerm Hirne,
Singt ihr vom schönen Mai.

So laßt einmal das Plankern!
Doch nein, in hellem Ton
Singt fort. Was war' das Leben,
Tänzig' uns nicht Illusion?

D.: Ich wünsche H. W. . . zu sprechen.

W.: Was wänd Ihr denn?

D.: Ich habe gehört, Sie bedürfen eines Hausknechtes, und möchte mich
höflich empfehlen für die Stelle.

W.: Für die Stell will ich en Schwizer; denn, wenn mini Angestellte
lust au alles Dütsch'i sind, so muß doch de Husknecht en hiesige si —

D.: Hä, i bi ja eine, — i ha nu gmeint, grad ebe will Sie alles
Dütsch'i im Geschäft hebli, i müß hochdütsch rede, denn werd i eher igstellt.

Wirth: Was wöttich du da Pub? Seh mach di dänne!

Pub: Excuse! Mi het mer nämlich g'feit, die Herre heigi hüt es großes
Esse und da gäb's denn gueti Säutränki.

Maï 1885.

Et sieh da, bist du wieder
Du holder Knabe, du
Rathrine schließ die Klappe,
Hol' mir die Winterschub!

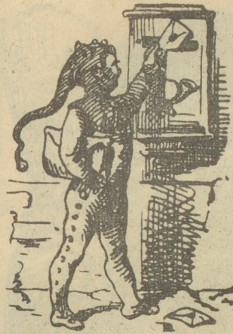
Es regt sich von Gefühlen,
Es pocht in jeder Brust —
Gib Acht auf die Wärmfläße!
Wo ist das Vindenblut?

Wie dürtet's aus dem Garten!
Welt liegt im Blüthentraum —
Schnell klopf den Schnee herunter
Von unierm Apfelbaum!

Die Pensionen melde
Sich freundlich schüchtern an —
Hast du nach frischen Kohlen
Und Holz dich umgethan?

Aus dumpfer Stuben Enge
Treibt's mich schon in der Früh —
Schnell meinen Ueberzieher,
Gummischuh und Parapli!

Briefkasten der Redaktion.



L. P. i. New-Y. Wenn die Schweizer in
Amerika den alten patriotischen Gebrauch,
das eidgenössische Schützenfest mit Gaben zu
bedeuten, dem Unmuth über das Abstimmungs-
ergebniss vom 11. Mai opfern wollen, so thun sie
sehr unredl. Erstens waren die Schützenfeste von je
die Landsgemeinden des schweizerischen Frei-
staats und Fortschritts und würde also durch ein
solches Fernbleiben der eigenen Sache und den
eigenen Freunden der Thät verfehlt. Zweitens ist
die Uebernehmerin des Festes selbst, Bern, an dem
Abstimmungsergebniss nicht schuld; so viel an ihm
war, hat es für Annahme gewirkt und es würde sich
in der That sonderbar machen, wenn es einen
solchen sonderbaren Schlag als Hauptstadt des
Kantons und des Bundes hinzunehmen hätte und
dadurch sein Ansehen und sein berechtigter Stolz
als Mittelpunkt der patriotischen Erziehung
geschädigt würde. Drittens — und gewiß auch ein
beachtenswerthes Punktchen — würde man durch
ein solches Vorgehen gerade denjenigen, welche man
eigentlich strafen möchte, die allergrößte Freude
bereiten. Legen Sie das gef. Ihren Freunden vor
und lassen Sie uns die freundliche Antwort auf der
Gabelstiefe finden. — ? i. B. Aktion! Ein Kurort für
Kirchenorgeln hat sich endlich gefunden. Es ist
Kandergrund. Das „Berner Intelligenz“ berichtet
über die erste gelungene Kur folgendes: „Die Orgel
hat durch ihre Verfehlung bedeutend gewonnen; in
der reinen Alpenluft hat sie sich sichtlich erholt
und verjüngt.“ Was wollt ihr nun noch zweifeln,
ihre kranken Orgeln überall? — T. B. i. K. Ihr
Spiel mit Medium in meh-wie-dum ist ausgezeichnet
und trifft gewiß in allen Fällen zu. Aber warum
noch stehen? — Lösler. Kommen Sie gef. Samstag
etwas gogen lösen. Sehr richtig. — Spatz. Da
ist nichts zu machen. Solche Käuze gibt es nun
einmal. — A. K. i. H. Dank, ganz gut verwendbar.
— Jobs. „Käuzländer“ für unsern großen Leserkreis
unverständlich. — H. i. B. Für diese Nummer
leider verspätet. Gruß.

VICTORIA - INTERLAKEN

offen seit 1. April.

Ed. Ruchti, Besitzer.

-70-6

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.

Fabrikirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Erbswurst,

condensirte Suppen mit Bouillon, in Tafeln und Paqueten, vorzüglichste Nahrungsmittel in anerkannt bester Qualität, für jeden Haushalt empfehlenswerth, liefert zu den billigsten Preisen der Repräsentant der ältesten Erbswurst- und Leguminosen-Präservenfabrik von A. Schörke & Co. in Görlitz

Karl Kitz, 22, Dammstrasse, 22 Aussersihl.

Parquetbodenwiche,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe, Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfehlen zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie Zürich. (N. 31) 21

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, wovon unter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherd-
Ruhr. } feuerung.

„Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes“ in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigem Quantum empfehlen -642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

Rosenbalsam
VON H. Spillmann in Enge bei Zürich.
Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füße (von Fußschweiss), Frostbeulen, Geförne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schründen, Salzfuss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37) 6

Neueste Auszeichnung!
Dennler's Magenbitter
Interlaken
erhielt am 5. April abhin von der Jury der
Gastronomischen Ausstellung in Lyon
die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom
(höchste Auszeichnung). -65-4

Hautkrankheiten

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, Nasenröthe, Leberflecke, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Bläschen, Knötchen, Krätze, Kopfgrind, trockene und nässende Flechten, Hautjucken, Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salzfuss, Frostbeulen, Geschwülste, Wunden, Krampfadern etc. behandelt brieflich mit unschädlichen Mitteln. — Keine Berufsstörung! Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati**, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52.

Gros et Détail.
Charles Weider
Weggengasse -12-
ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.
E. d'unvo Prix-courant sur commande.

Diplom
ertheilt an die
Fahnenfabrik Zürich.
Uebernehmer sämtlicher Dekorations-Arbeiten für das eidg. Schützenfest in Bern.
Wir senden franko unsern reichhaltigen Preis-Courant. -69-6
A. Kiesling & Cie., Décorateurs.